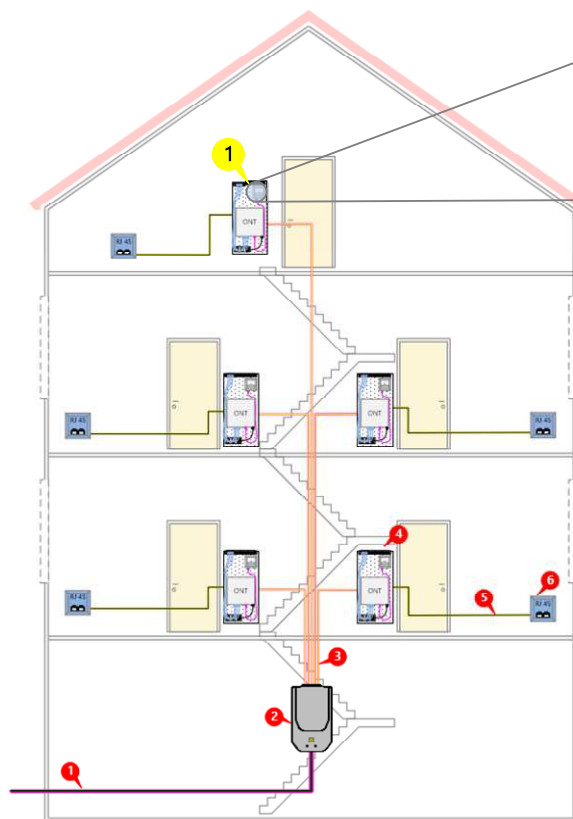




1

OTO Dose

In der OTO Dose sind die Fasern auf einen LC/APC Stecker terminiert. Die Netzbetreiberin empfiehlt die Inhouse Installation an der OTO Dose auf vier Stecker auszubauen. Die Netzbetreiberin vergibt jeder OTO Dose eine OTO ID, der Installateur muss die OTO Dose nach der Liste der Netzbetreiberin beschriften.



Steckplatz 4: Reserve (Faser bereits auf Stecker geführt)
Steckplatz 3: Reserve (Faser bereits auf Stecker geführt)
Steckplatz 2: Zweitanbieter
Steckplatz 1: WWZ

1 Gebäudeerschliessung, Singlemode

Das Dropkabel wird durch die Netzbetreiberin oder einer beauftragten Partnerfirma geliefert bzw. eingezogen.

2 Hausübergabepunkt / BEP

Der Hausübergabepunkt (HÜP) / BEP stellt die Eigentumsgrenze zwischen Kabelnetz und Hausverteilanlage dar. Je nach Situation kann der BEP aktiv oder passiv ausgeführt sein.

Die Grösse des BEP's wird durch die Anzahl der Nutzungseinheiten bestimmt.

Folgendes gilt es zu beachten:

- Der BEP wird von der Bauherrschaft zur Verfügung gestellt
- Pro Nutzungseinheit ist im BEP eine Spleisskassette vorzusehen
- Materialrichtlinien der Netzbetreiberin sind zu berücksichtigen / → Mehr Informationen sind auf der Rückseite ersichtlich
- Der Standort wird in Absprache zwischen der Netzbetreiberin und der zuständigen Planung des Gebäudes bestimmt. Kickoff Meeting Technik
- Der Zugang zum BEP muss jederzeit gewährleistet sein. Mögliche Standorte für Schlüsselrohre werden mit dem Bauherrn abgesprochen

3 Inhouse Verkabelung, Singlemode

Das Inhousekabel wird vom BEP via Steigzone zur OTO installiert. Beim Kabel handelt es sich um ein vierfasriges Standard Inhousekabel 4Fs / G.657.A mit oder ohne Vorkonfektionierung (Technische Richtlinien BAKOM).

- Maximale Zugkräfte 400N=40kg
- Minimaler Biegeradius 15mm
- Die Niederspannungs-Normen (NIN) sowie die Vorgaben der Brandschutznormen inklusive deren Richtlinien (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen) sind immer einzuhalten.

4 Wohnungsverteiler

Im Wohnungsverteiler wird das ankommende Inhouse Kabel in der optischen Anschlussdose OTO mit einer Steckverbindung abgeschlossen. Nebst der OTO Dose muss Platz für einen Stromanschluss (Mehrfachdose 230V), Home Gateway (z.B. Modem, Router) und Anschlussmodul für das Heimnetzwerk vorhanden sein.

5 Universelle Wohnungsverkabelung

WWZ empfiehlt die Wohnungsverkabelung mit der höchsten Güterklasse (Cat6) zu erstellen. Für eine optimale Nutzung werden zwei Netzkabel pro Multimediadose empfohlen.

- Maximale Distanz zwischen Wohnungsverteiler und Multimediadose mit Kupferkabel ist 50 Meter
- Patchkabel ab Multimediadose max. 10 Meter

6 Multimediadose

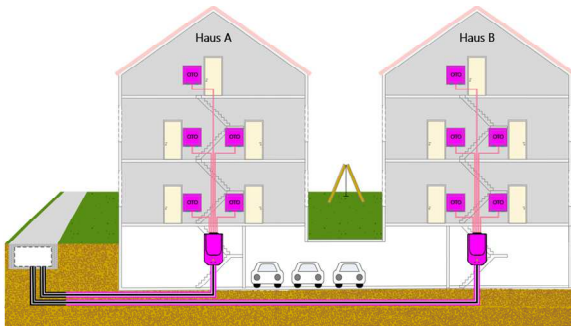
Die Multimediadose bildet den Abschluss der Wohnungsverkabelung, diese soll mit zwei RJ45 Anschlüssen ausgestattet sein.

BEP Standort

Der Standort des BEP ist möglichst optimal auf die Trasseführung der Steigzone abzustimmen oder hat sich in einem speziell dafür geschaffenem Technikraum zu befinden.

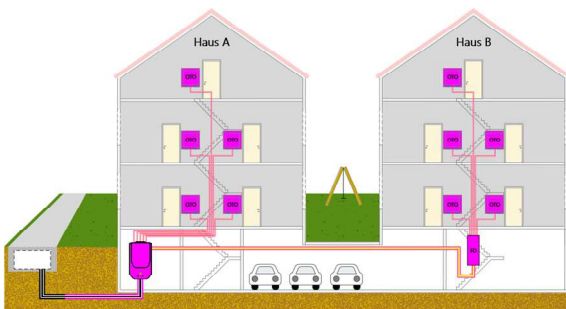
Variante 1

Jedes Gebäude verfügt über einen eigenen BEP.



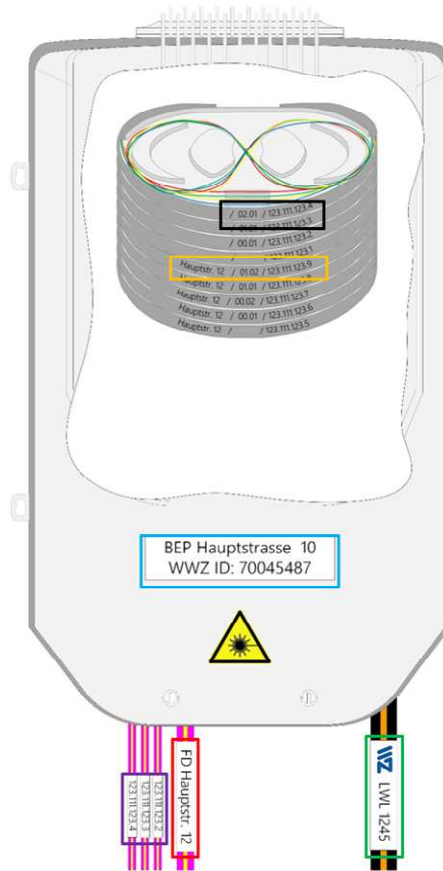
Variante 2

Zentraler BEP in einem Gebäude, die OTO Installation der weiteren Gebäude wird über ein FD zum zentralen BEP geführt.



Informationen Beschriftung BEP

Die entsprechende Spleisskassette wird nebst der bereits vorhandenen OTO-ID auf der rechten Seite auch mit der Flat-ID beschriftet. Ein BEP mit FD Verkabelung muss auf der linken Seite der Spleisskassette zusätzlich mit der Gebäudeadresse des OTO-Standortes versehen werden.



Spleisskassette für OTO Dose im selben Gebäude.

Text: Flat ID / OTO ID
Zuständig: Installateur Objekt

Spleisskassette für OTO Dose welche über FD geführt sind.

Text: Adresse / Flat ID / OTO ID
Zuständig: Installateur Objekt

BEP Beschriftung

Text: Adresse / WWZ ID Nr.
Zuständig: Netzbetreiberin

FD Verbindungskabel Beschriftung

Text: Adresse FD Spleissbox
Zuständig: Installateur Objekt

Dropkabel Beschriftung

Text: WWZ ID Nr.
Zuständig: Netzbetreiberin

OTO Inhousekabel

Text: OTO ID
Zuständig: Installateur Objekt

Materialempfehlung

Um die Einhaltung des vorgeschriebenen Standards zu gewährleisten, empfiehlt die Netzbetreiberin, das unten aufgeführte Material zu verwenden. Es kann auch handelsübliches Material verwendet werden, sofern es dem geforderten Standard nach BAKOM-Richtlinien «FTTH-Installationen der Schicht 1 in Gebäude» entspricht und mit dem durch die Netzbetreiberin eingesetzten Material kompatibel ist.

Bezeichnung	Ansicht Material	Mögliche Lieferanten
BEP / FD Verteiler		Netcom AG, www.netcomag.ch Optonet AG, www.optonet.ch Connect Com AG, www.ccm.ch
LWL Kabel		Dätwyler Cabling Solutions AG, www.cabling.datwyler.com
OTO Dose		Zida Tech AG, www.zidatech.ch Dätwyler Cabling Solutions AG, www.cabling.datwyler.com Netcom AG, www.netcomag.ch Optonet AG, www.optonet.ch Connect Com AG, www.ccm.ch
Heimnetzwerk		Zida Tech AG, www.zidatech.ch